

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3776-01	Termin 25.09.2023	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.09.2023	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss	V			
14.09.2023	Bezirksvertretung Sterkrade	A			
25.09.2023	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Abschluss einer Kostenübernahmeerklärung (KÜE) für den Neubau der SÜ Weierstraße über die HOAG-Trasse ("SÜ HOAG") durch die DB Netz AG.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Neubau der SÜ Weierstraße über die HOAG-Trasse („SÜ HOAG“) zu.
2. Der Rat der Stadt stimmt dem Abschluss der als Anlage 3 beigefügten Kostenübernahmeerklärung (KÜE) zu.

Aus- und Einzahlungsbudget wurde im Haushalt unter der Finanzstelle 560212010108700 – Brücke Weierstraße Neubau - berücksichtigt:

Das Gesamtauszahlungsbudget in Höhe von 5.252.491 € enthält Auszahlungen für den Grunderwerb in Höhe von 5.025 € (Finanzposition 782100), Auszahlungen für Ingenieurleistungen (Finanzposition 785201 in Höhe von 833.000 € (204.363 € bereits in Vorjahren konsumtiv vorfinanziert) sowie Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 4.414.466 € (Finanzposition 785200).

Als Gesamteinzahlungsbudget wurden Landeszuwendungen (Finanzposition 681100) in Höhe von 3.380.836 € (75 % der zuwf. Kosten i. H. v. 4.507.781 €) angemeldet bzw. berücksichtigt.

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Mobilität	Dezernat 5/Stadt- planung, Bauen, Mobilität und Umwelt	Kämmerer	Oberbürgermeister
Mauksch 23.08.2023	Dr. Palotz 23.08.2023	Tsalastras 28.08.2023	Schranz 28.08.2023
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3776-01	Termin 25.09.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Bezug

M/15/2096-01 (18.06.2012)

Neubau der L 215n zwischen der Weseler Straße/Sternstraße und der Weierstraße

B/17/1013-01 (20.09.2021)

Neubau der L215n von Weseler Straße bis Weierstraße im Zuge des Betuwe-Streckenausbaus der Deutschen Bahn AG

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒ Gesamtkosten für die Stadt Oberhausen ca. 5,26 Mio. €, davon sind ca. 4,86 Mio. € im Rahmen der Kostenübernahmeerklärung an die DB Netz AG zu zahlen

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☒ Begründung:
Durch den Ersatzneubau der Brücke werden keine neuen Verkehrsverbindungen errichtet, sodass keine Veränderungen bei der Verkehrsmittelwahl und damit auch keine Veränderungen im verkehrlich induzierten CO₂-Verbrauch zu erwarten sind.

Begründung

Die Stadt Oberhausen plant den Neubau des Straßenüberführungsbauwerks (SÜ) Weierstraße über die HOAG-Trasse, südlich des Brückenbauwerks über die DB-Strecke 2270 Oberhausen-Emmerich.

Die Straßenüberführung „SÜ HOAG“ führt über eine nicht elektrifizierte, eingleisige Güterverkehrsstrecke, die einst von der Hüttenwerke Oberhausen Aktien Gesellschaft (HOAG) betrieben wurde und in Ost-West-Richtung verläuft. Der Kreuzungswinkel beträgt 87 gon.

Die Erhaltungslast für die Brücke trägt die Stadt Oberhausen.

Aufgrund des altersbedingten Zustands muss das Straßenüberführungsbauwerk „SÜ HOAG“ neu errichtet werden, da die bestehende Brücke über die Werkbahnanlagen den aktuellen Anforderungen nicht mehr genügt. Ursprünglich wurde die „SÜ HOAG“ im Jahr 1907 mit einer Stützweite von 15,73 m erbaut. Die Fahrbahnbreite beträgt 7,00 m, die Breite des beidseitigen Gehwegs beträgt 3,30 m auf der einen Seite und 3,40 m auf der anderen Seite. Die Gesamtbreite zwischen den Geländern beträgt 13,70 m.

Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Brücke an einigen Stellen beschädigt. Die Schäden wurden zwar im Jahr 1948 von der Gutehoffnungshütte ausgebessert, aber im Jahr 1990 wurden die Brückenlager im Zuge einer Einstufungsberechnung auf Brückenklasse 16/16 erneuert. Trotz dieser

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3776-01	Termin 25.09.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Ausbesserungsmaßnahmen ist ein Neubau unumgänglich, um die bestehenden Einschränkungen in der Traglast und der Breite zwischen den Geländern aufzuheben.

Das Ingenieurbüro BWP (Bauplan Wagner + Partner GmbH) aus Gelsenkirchen wurde beauftragt, die Objektplanung, einschließlich Abbruchplanung und Tragwerksplanung für die Neuerstellung des Straßenüberführungsbauwerks sowie der Straße durchzuführen.

Es ist vorgesehen, die Abbruch- und Ersatz-Neubaumaßnahme im Zuge einer Vollsperrung der Weierstraße für den Kfz-Verkehr und den Bahnbetrieb durchzuführen. Der Fuß- und Radverkehr wird über provisorische Umleitungen aufrechterhalten.

Auf der Nordseite des Bahnübergangs wird eine Rampe mit Anschluss an die provisorische Fußgängerbrücke errichtet. Um die Ost-Westverbindung des Radweges aufrechtzuerhalten, wird ein temporärer Weg zwischen dem Anschluss an die Fußgängerbrücke der DB AG und der bestehenden Straße im Bereich der künftigen L 215n geschaffen, welche ca. 200 m westlich bereits mit dem Radweg verbunden ist.

Nördlich des Brückenbauwerks über die HOAG-Trasse unterquert die Gleisstrecke 2270 (Betuwe, Emmerich-Oberhausen) ebenfalls die Weierstraße. Dieses Bauwerk („SÜ Weierstraße“) wird im Zuge des dreigleisigen Ausbaus der Betuwe-Strecke durch die DB Netz AG neu errichtet.

Um die für den Neubau der beiden Bauwerke erforderliche Vollsperrung der Weierstraße auf ein Mindestmaß zu verringern, war mit der DB Netz AG abgestimmt worden, dass die Umsetzung beider Bauwerke von der Bahn gemeinsam durchgeführt werden soll.

Die Stadt Oberhausen muss im Vorfeld eine Kostenübernahmeerklärung unterzeichnen, mit der sich die Stadt Oberhausen verpflichtet, die durch den Bau des städtischen Bauwerks entstehenden Kosten der DB Netz AG zu erstatten.

Durch den Ersatzneubau soll die neue Straßenüberführung über die Bahnanlagen der neuen Ausbausituation des angrenzenden Straßenausbaus angepasst und die Tragfähigkeit der Brücke erhöht werden.

Der Neubau des Straßenüberführungsbauwerks wird mit folgenden Parametern erstellt:

- Der Ersatzneubau der Straßenüberführung „SÜ HOAG“ erfolgt entlang der Straßenachse in verschobener Lage und hat eine lichte Weite von 19,85 m.
- Es wird eine Stützwand im Anschluss an das Widerlager auf der Nordseite der SÜ neu errichtet.
- Die Bauwerkstraglast wird auf Brückenklasse 60 t angehoben.
- Die Überbaubreite wird zwischen den Geländern von 15,23 m bis 15,53 m geplant.

Der Überbau der Brücke wird aus insgesamt acht nebeneinanderliegenden Spannbetonfertigteilträgern bestehen. Auf diesen Trägern wird eine nachträglich ergänzte, schubfest verbundene Fahrbahnplatte in Ort betonbauweise mit aufgesetzten Kappen angebracht. Das Tragwerk wird in Längsrichtung vorgespannt, um die erforderliche Stabilität sicherzustellen.

Für die überführte Weierstraße ist eine neue Straßenplanung seitens der Stadt Oberhausen vorgesehen. Die Trassierung und der neue Straßenaufbau sind nicht Teil dieser Planung, sondern Bestandteil der Planungen zum Neubau der L 215n (siehe B17/1013-01 „Neubau der L 215n, von Weseler Straße bis Weierstraße im Zuge des Betuwe-Streckenausbaus der Deutschen Bahn AG“).

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3776-01	Termin 25.09.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Nördlich des Ingenieurbauwerks „SÜ HOAG“ plant die Stadt Oberhausen, parallel zu den Gleisen verlaufend, den Neubau der Landesstraße L 215n zwischen der Weierstraße im Osten und der Weseler Straße / Sternstraße im Westen. Zum Anschluss an die Weierstraße ist ein neuer Knotenpunkt (Kreisverkehrsplatz) geplant.

Kosten:

Die aktuelle Kostenschätzung der Maßnahme inkl. Grunderwerbs- und HOAI-Kosten beträgt ca. 5.252.491 € (brutto).

Für die der Bahn entstehenden Aufwendungen für die Durchführung der Ausschreibung und der Baumaßnahme wird eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 10 % der Bau- und Grunderwerbskosten vereinbart. Damit beträgt die Gesamtsumme incl. HOAI der über die KÜE zu vereinbarenden Kosten ca. 4.085.027 € (netto) bzw. 4.861.183 € (brutto).

Nach dem vorliegenden Zuwendungsantrag werden Landeszuwendungen (75 % der förderfähigen Kosten / 4.507.781 €) in Höhe von 3.380.836 € erwartet. Somit ergibt sich ein städtischer Anteil von 1.871.655 € brutto.

Im Rahmen der Haushaltsanmeldung 2024 ff. werden die ermittelten Gesamtauszahlungen/-einzahlungen zur Umsetzung der Maßnahme angepasst.

Förderung:

Für die Baumaßnahme wurde im Mai 2023 bei der Bezirksregierung Düsseldorf eine Förderung nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Stra) beantragt.

Die Förderquote für Maßnahmen gem. FöRi-kom-Stra beträgt derzeit 75 % der förderfähigen Kosten (4.507.781 €) für finanzschwache Kommunen. Es wird eine Förderung in Höhe von etwa 3.380.836 € erwartet.

Kurzfassung

Die Stadt Oberhausen plant den Ersatzneubau des Brückenbauwerks der Weierstraße über die HOAG-Trasse („SÜ HOAG“). Dieser Neubau ist unumgänglich, da die bestehende Straßenüberführung über die Werkbahn-Anlagen aufgrund ihres Alters in einem schlechten Zustand ist. Die „SÜ HOAG“ wurde im Jahr 1907 errichtet und während des Zweiten Weltkrieges an einigen Stellen beschädigt. Diese Schäden wurden 1948 von der Gutehoffnungshütte ausgebessert. Dennoch ist ein Neubau unumgänglich, um die bestehenden Einschränkungen hinsichtlich der Traglast und der Breite zwischen den Geländern zu beseitigen.

Die Straßenbaumaßnahme liegt im Norden von Oberhausen im Stadtbezirk Sterkrade. Während der gesamten Bauzeit wird die Weierstraße gesperrt, wodurch der Straßenverkehr über die folgenden Routen umgeleitet wird: Weseler Straße, Holtener Straße, Bahnhofstraße, Ost-Westrampe, von-Trotha-Straße, Westrampe bis zur Brandenburger Straße.

Die neue Brücke wird als einfeldrige Brücke mit einer lichte Weite von etwa 19,85 m geplant. Dabei soll die Traglast von der bisherigen Brückenklasse 16 t auf 60 t erhöht werden, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Zudem wird die Breite zwischen den Geländern von 13,70 m auf 15,50 m vergrößert.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3776-01	Termin 25.09.2023	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Die aktuell ermittelten Gesamtkosten belaufen sich auf insgesamt ca. 5,26 Mio. € und es wird eine Förderung durch das Land NRW in Höhe von 3,38 Mio. € erwartet. Die Ein-/Auszahlungen werden zur Haushaltsanmeldung 2024 ff. Finanzstelle 560212010108700 – Brücke Weierstraße Neubau - entsprechend angepasst.

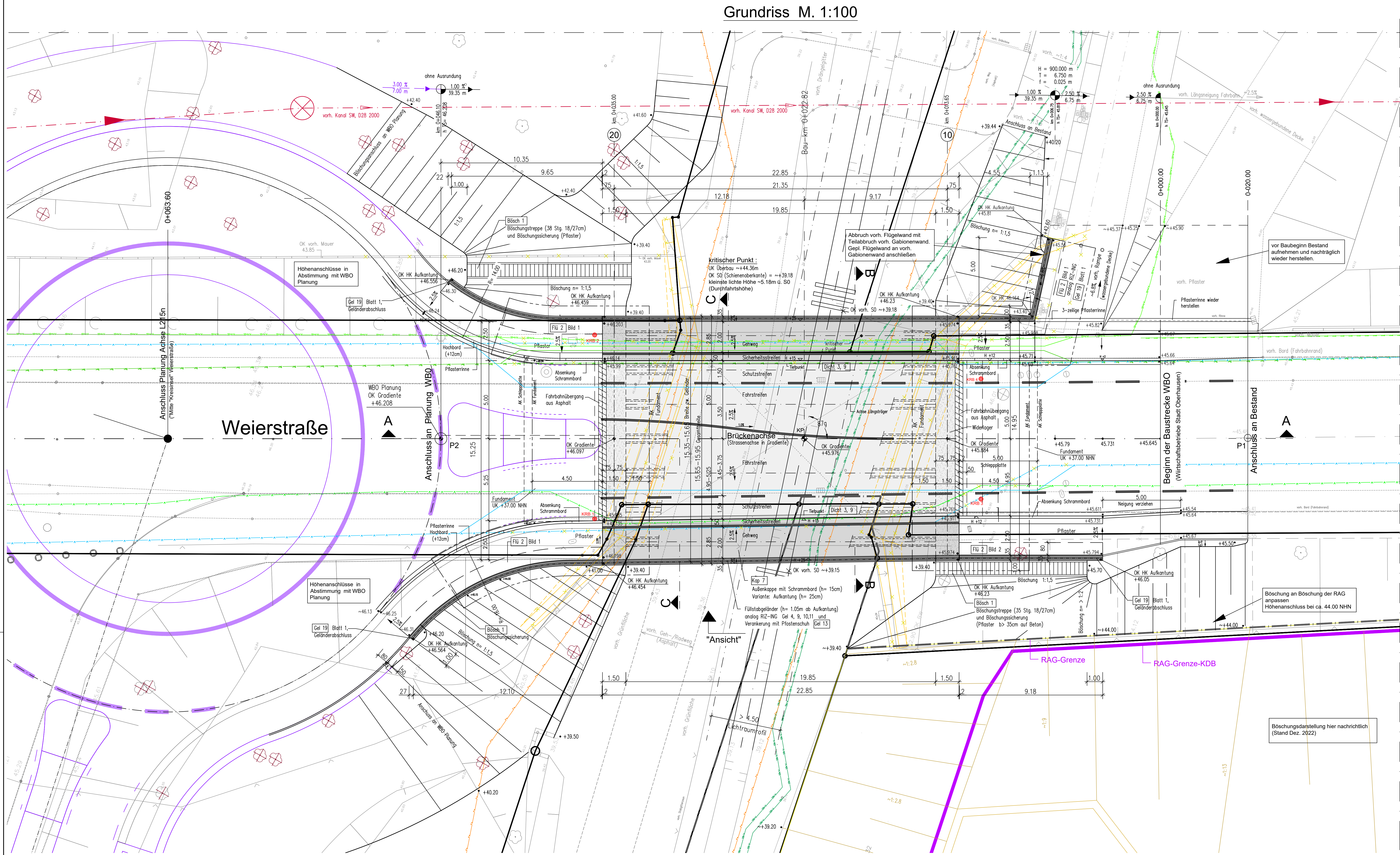
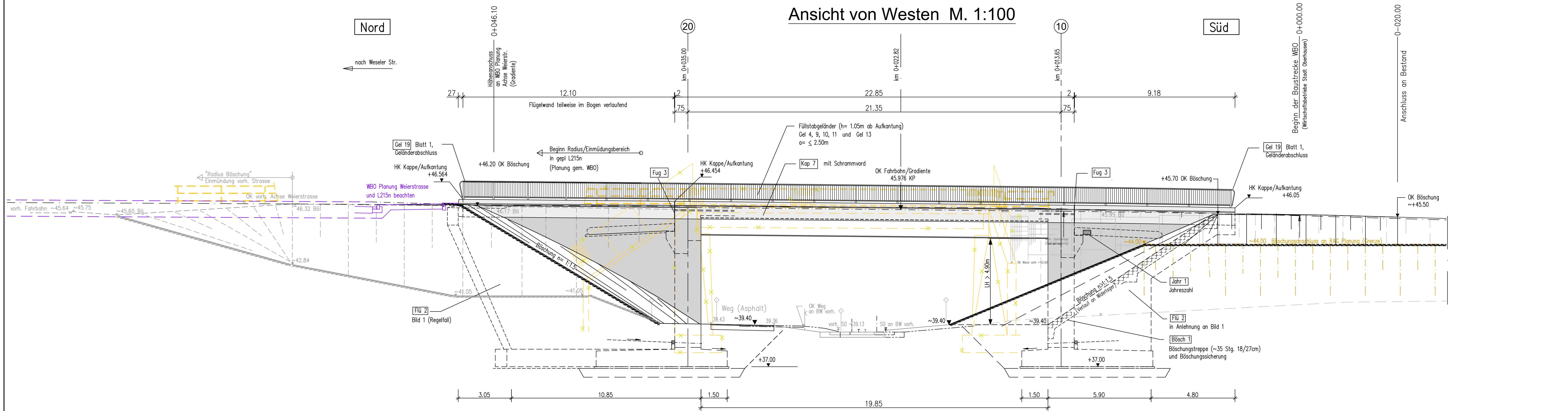
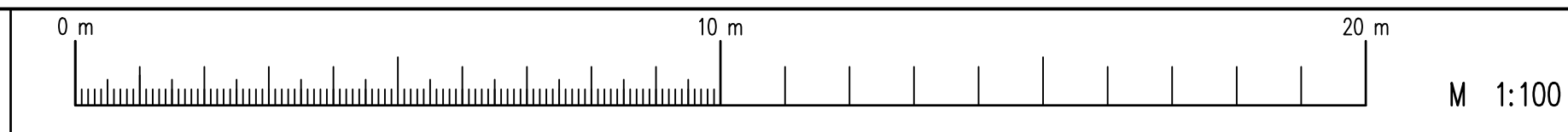
Die DB Netz AG wird den Brückenneubau des städtischen Brückenbauwerks über die HOAG-Trasse für die Stadt Oberhausen durchführen, um Synergieeffekte zu nutzen. Insbesondere soll die erforderliche Vollsperrung der Weierstraße auf ein Minimum verkürzt werden.

Damit die DB Netz AG vor der Vergabe der nächsten Leistungsphasen Finanzierungssicherheit erhält, muss die Kostenübernahmeerklärung unterzeichnet werden.

Anlagen

1. Bauwerk Übersichtsplan, M 1:100 (nur online in Allris)
2. Übersichtslageplan Gesamtbaumaßnahme, M 1:500 (nur online in Allris)
3. Entwurf Kostenübernahmeerklärung (nur online in Allris)

Ersatzneubau Brücke Weierstraße (SÜ) : Bau-km 0+022.82



Legende:

- Bestand
- Rückbau, Abbruch
- Straßenplanung (Stadt Oberhausen)
- Planung Brückenbauwerk
- Planung Brückenbauwerk - Ansichtsflächen
- Höhe Bestand
- Höhe Planung
- Abbruch
- Eigentumsgrenzen
- Eigentumsgrenze RAG
- Grenze KDB-Fläche RAG
- Böschung RAG – nachrichtlich
- Wasserleitung
- Wasserleitung
- Stromleitung, Beleuchtung
- Stromleitung
- Fernmeldeleitung
- Stromleitung
- vorrh. Kanal SW, D2000

Vermessung durch die Stadt Oberhausen FB 5-2-10 (Stand 02/2020)
Die Darstellung der Grenzen und Gebäude sind dem digitalisierten Kataster entnommen.
Lage: UTM-Koordinaten im System ETRS89
Höhe: m ü.N.N. im Bezugssystem DHHN 12
Ba.-Nr. 30451 Weierstraße 243 31.363 m ü.N.N. (2002)
Ba.-Nr. 30417 Weierstraße 39.558 m ü.N.N. (1998)

Anordnung der Messpunkte gemäß Mess 1 Blatt 1 und Mess 2

Das Bauwerk liegt in der Erdbebenzone 0

Baustoffangaben				
Bauteil	Beton	Baustahl	Expositionsklasse	Entwicklung der Betonfestigkeit
Kappen, Gesims	C30/37LP*	-----	XC4, XD3, XF4, WA	
Fangteile (Stahl-Verbund)	C50/60	S355	XC4, XD1, XF2, WA	
Brückenplatte (Ortbeton)	C40/50	-----	XC4, XD1, XF2, WA	
Kopfbohlenstütze	-----	S235J2+C450	XC4, XD1, XF2, WA	
Schleppplatten	C30/37	-----	XC4, XD2, XF2, WA	
Widerlager, Flügel	C35/45	-----	XC4, XD2, XF2, WA	
Fundament	C35/45	-----	XC2, XD2, XF2, WA	
Saubereckschicht	C12/15	-----	X0	

* langsam erhaltender bzw. sehr langsam erhaltender Beton

Geländer	Kaltprofile aus S235JR
----------	------------------------

Bewehrung der Betonbauteile	BSR 500 B
-----------------------------	-----------

Bauwerksdaten		Bestand	
Bauart:	Stahlüberbau mit Betonfahrbahn		
Einwirkung Verkehrslast:			
Militärlastklasse STANG:			
Einzelstützweiten (L _z):	(m)	~15,90	
Gesamtlänge zw. Endauflägen (L _g):	(m)	~18,00	
Lichte Weite zw. Widerlagern (L _l):	(m)	~14,00-14,35	
Kleinste Lichte Höhe:	(m)	~5,80	
Kreuzungswinkel:	(gon)	87	
Breite zw. Geländern:	(m)	~13,70	
Brückenfläche:	(m²)	~233	

Bauwerksdaten		Ersatzneubau	
Bauart:	Stahl-Verbundbrücke		
Einwirkung Verkehrslast:	DIN EN 1991-2 Lastmodell LM 1		
Verkehrskategorie DIN EN 1991-2	4		
Verkehrsart DIN EN 1992-2/NA:	Ortsverkehr		
Klasse Anpralllast Fahrzeugrückhalte-systeme DIN EN 1991-2			
Militärlastklasse STANG:			
Einzelstützweiten (L _z):	(m)	21,35	
Gesamtlänge zw. Endauflägen (L _g):	(m)	21,35	
Lichte Weite zw. Widerlagern (L _l):	(m)	19,85	
Kleinste Lichte Höhe:	(m)	4,90 bzw. Durchfahrhöhe 5,18	
Kreuzungswinkel:	(gon)	87	
Breite zw. Geländern:	(m)	15,23 - 15,53	
Brückenfläche:	(m²)	361,03	

Korrosionsschutz
Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3,
Korrosionsschutz von Stahlbauten
Beschichtungsmittel nach TL/TP-ING, Teil 4, Abschnitt 3

Alle sichtbaren Betonflächen sind in Sichtbetonklasse S82 auszuführen.
Gesims- und Tropfkanten 1,5/1,5 cm ausbilden

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen!

In Anlehnung an Richtzeichnung (RiZ-ING)

- Bösch 1 Böschungstreppen und Böschungssicherung
Dicht 3 an Widerlager ohne Berme
Dichtungsschicht aus Polymerbitumen-Schweißbahn
Dicht 9 Fugenausbildung am Schrammbord
Flü 2 Flügelwand ohne Kappe (Bild 1, Regelfall)
und (Bild 2, Variante)
Fug 3 Fugen in Gesimsen und Kappen
Gel 4 Füllstülpbinder
Gel 9 Bewegungs- und Montagefugen
Gel 10 Handlauf mit Drahtseil
Gel 13 Verankerung mit Pfostenschuh
Gel 19 Geländeabschluss – Blatt 1
Int 1, Blatt 2 Integriertes Bauwerk, Schleppplatte (Typ II)
Jahr 1 Jahreszahl
Kap 7 Außenkappe mit Schrammbord
(Variante: Aufkantung)
Mess 1 Änderung von Messpunkten – Grundausstattung
Was 7 Entwässerung erdberührter Flächen und Hinterfüllung
von Bauwerken
Was 13 Rohraufhängung

Anti-Graffiti-Beschichtung als Nichtopfersystem auf sämtlichen vertikale
Bauwerksansichtsflächen unterschiedlicher Materialien herstellen

Darstellung der Beton- und Gesteinsarten in den Schichtenprofilen
der Bodenaufschlüsse nach dem geotechnischen Bericht vom 30.08.2021

GFP Ingenieurbüro für Geotechnik
und Umweltingenieuring GmbH
Kestmannstr. 39
47058 Duisburg

Bodenkennwerte

Bodenart	Wichte [kN/m³]	Wichte [kN/m³]	Stellen- modul [kN/m²]	Reibungs- winkel [°]	Erstschub- winkel [°]	Kohäsion [kN/m²]
Auflagen	18-19	10	---	---	---	30
Füllwand, schwach schüffig	19	10	20-25	30	---	0
Sand, schwach klebrig bis stark klebrig, schwach schüffig bis stark schüffig, schwach lang	19,5	10,5	30-40	27,5	---	5-7,5

* Innerhalb von Auflagen aufgrund der Inhomogenität nicht einheitlich anzugeben.

vorgegebene Koordinaten

Punkt	Station	Station	Rechts	Hoch
P1	Weierstraße	Bahnmitte	-----	-----
P2	0+020,000	-----	-----	-----
P3	0+045,100	-----	-----	-----
P4	-----	-----	-----	-----

errechnete Koordinaten

KP	0+022,82	-----	-----
----	----------	-------	-------

wahrscheinliche Setzung Gset (DIN EN 1990)

dset, l_{we} < 2,27 cm je Stützung in ungünstigster Kombination im Grenzzustand der
Gebrauchstauglichkeit (S2G)

mögliche Setzung Gset (DIN EN 1990)

dset, l_{me} = 2,96 cm je Stützung in ungünstigster Kombination im Grenzzustand der
Tragfähigkeit (S2T)

BAUPLAN GMBH
WAGNER + PARTNER
BERATUNGS INGENIEURE FÜR HOCH- UND TIEFBAU

Auf der Reihe 2
45881 Geländeplan
Tel.: 0209 / 139 28 - 0
bauplan@bau-plan.de

Bauart: Stock
Geo: BWP
Dat: März 2023

Auftraggeber

Stadt Oberhausen

Fachbereich 5-6-20

Maßnahme

ENTWURF

Neubau der Brücke Weierstraße zwischen
gepl. Kreisverkehr L215n und K10 Von-Trotha-Straße

Planbezeichnung

Bauwerksplan

Grundriss, Ansicht Westseite

Modultafel: 1: 100

Unterlage: 15,1

Plan.-Nr.: BW01

Fachbereichsleitung: Oberhausen,

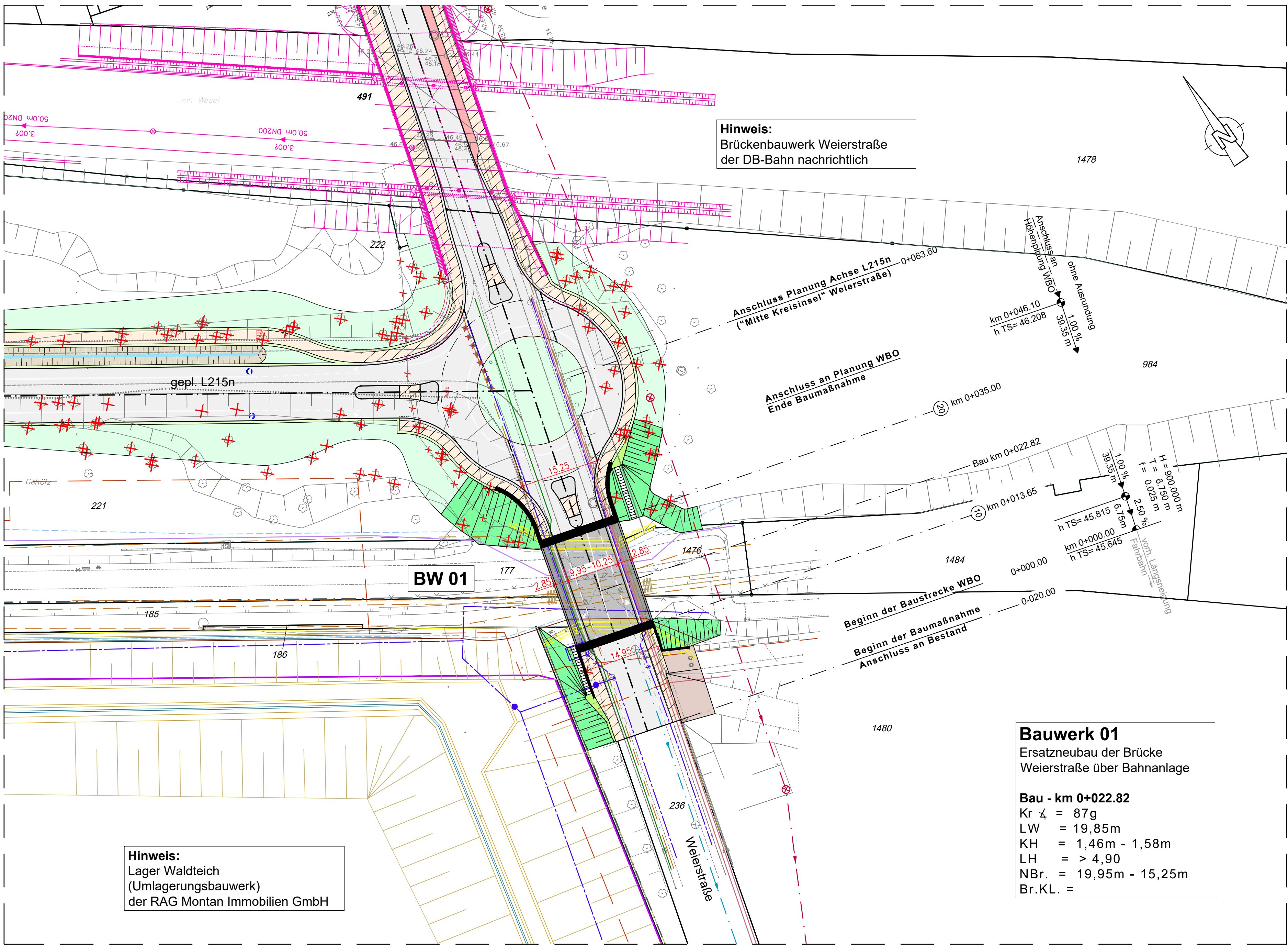
Bereichsleitung: Oberhausen,

Herr: Dr. Knapp

Frau Mausch

Neubau BW Weierstraße in Oberhausen

Lageplanausschnitt M 1:500



Legende :

Planung neubau Brückenbauwerk

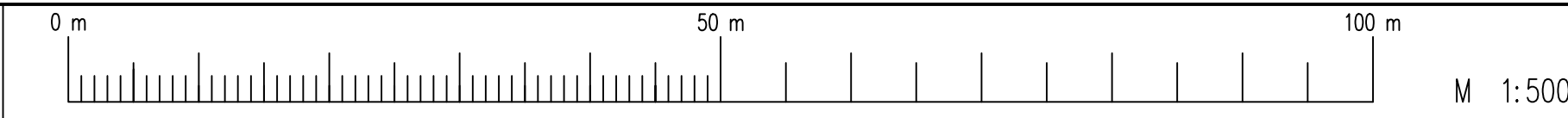
- Planung
- BW Betonkappen
- BW Fahrbahn mit Asphaltdeckschicht
- BW Sicherheitstrennstreifen
- Radfahrstreifen
- Böschung
- Bankett 20 cm Schotterrasen
- Bestand wieder herstellen durch WBO
- Absperripoller

Bestand

- vorh. Bauwerk Abbruch
- Bestand
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer
- RAG Grenze KDB
- RAG Planung Böschung
- vorh. Baum entfällt
- vorh. Kanal SW WBO
- vorh. Kanal RW WBO
- vorh. Wasserleitung VW RWW
- vorh. Kabelleitung RWW
- vorh. Energiekabelleitung RAG
- vorh. Energiekabel 3kV RAG
- vorh. 3E RWE RAG
- vorh. Fernmeldeleitung RAG
- vorh. Kabelleitung Beluchtung EVO
- vorh. EVO MSP-FM-Leitung EVO
- vorh. Telekommunikationskabel-Leitung

Legende : WBO (Wirtschaftsbetriebe Stadt Oberhausen)

- vorh. Baum entfällt
- vorh. Baum
- neuer Baum
- vorh. Straßenbeleuchtung entfällt
- vorh. Straßenbeleuchtung
- neue Straßenbeleuchtung neue Beleuchtungsstandorte gemäß Vorgaben der EVO
- vorh. Straßenablauf
- vorh. Straßenablauf entfällt
- neuen Straßenablauf nach DIN 4052
- Bordstein abgesenkt
- Planung SÜ Weierstraße der DB AG Nachrichtlich eingetragen
- Planung Straße
- Grünfläche / Kreisinsele 20 cm Oberboden, Rasenansaat
- Gehweg Asphaltbauweise
- Gehweg Pflasterplatte 30/20/8, grau, ohne Fase
- Radweg Pflasterplatte 30/20/8, rot, ohne Fase
- Radfahrstreifen Asphaltbauweise, Belastungsklasse 10
- Fahrbahn / Kreisfahrbahn Asphaltbauweise, Belastungsklasse 10
- Sicherheitstrennstreifen Pflasterstein 20/10/8, grau, ohne Fase
- Fahrbahnsteiler Pflasterstein 20/10/8, anthr., mit Fase
- Bankett 20 cm Schotterrasen
- Böschung - Damm
- Böschung - Einschnitt
- Straßengraben mit Fließrichtung, Tiefe > = 100 cm



Vermessung durch die Stadt Oberhausen FB 5-2-10 (Stand 02/2020)
Die Darstellung der Grenzen und Gebäude sind dem digitalisierten Kataster entnommen.
Lage: UTM-Koordinaten im System ETRS89
Höhe: m.ü.NN im Bezugssystem DHN 12
Bo.-Nr. 30451 Weseler Straße 243 31.363 m.ü.NN (2002)
Bo.-Nr. 30417 Weierstraße 39.558 m.ü.NN (1998)

INDEX	DATUM	GEZEICHNET	ÄNDERUNGEN/BEMERKUNGEN
DATEI :			

BAUPLAN GMBH
WAGNER + PARTNER
BERATUNGS INGENIEURE FÜR HOCH- UND TIEFBAU

BWP
Auf der Reihe 2
45884 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 120 26 - 0
bauplan@bwp-bauplan.eu

Bearb. Stork
Gez. BWP
Dat. März 2023

Stadt Oberhausen
Fachbereich 5-6-20

ENTWURF
Neubau der Brücke Weierstraße zwischen
gepl. Kreisverkehr L215n und K10 Von-Trotha-Straße

Planbezeichnung
Lageplan
Brücke Weierstraße
Maßstab: 1: 500

Unterlage: 5
Plan.- Nr. L 1

Fachbereichsleitung:
Oberhausen,
Herr Dr. Knauff

Bereichsleitung:
Oberhausen,
Frau Mauksch

An

DB Netz AG
Infrastrukturprojekte West
ABS 46/2 Grenze D/NL – Emmerich - Oberhausen
I.NI-W-A-1
Mülheimer Straße 50
47057 Duisburg

Kostenübernahmeerklärung

Ausbaustrecke ABS 46/2 – Grenze D/NL – Emmerich – Oberhausen

Hier: Baudurchführung für die Erneuerung der Straßenüberführung der Weierstraße über die HOAG-Trasse

Vorbemerkung

Die Straßenüberführung der Weierstraße über einen Gleisanschluss, bekannt als die HOAG-Trasse, in Oberhausen (im Weiteren: SÜ HOAG), südlich der Straßenüberführung über die Eisenbahnstrecke 2270 von Oberhausen nach Emmerich (im Weiteren SÜ Weierstraße), steht in Eigentum und Erhaltungslast der Stadt Oberhausen. Sie muss erneuert werden. Im Rahmen des Projektes ABS 46/2 plant und führt die DB Netz AG den Neubau der benachbarten SÜ Weierstraße für den dreigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke aus. In diesem Zuge hat sich die DB Netz AG bereit erklärt, die Erneuerung der SÜ HOAG durchzuführen. Die Stadt und DB Netz AG legen für die Baumaßnahme im Vereinbarungswege das kreuzungsrechtliche Gemeinschaftsverhältnis nach Eisenbahnkreuzungsgesetz zugrunde und bringen dabei, wenn nicht anders vereinbart, kreuzungsrechtliche Regularien zur Anwendung. Aus diesem Grund erklärt die Stadt Oberhausen Folgendes:

1. Die Stadt Oberhausen plant in ingenieurmäßigem Inhalt bzw. Umfang die Erneuerung der SÜ HOAG und stellt der DB Netz AG die für die Ausschreibung der Bauleistungen erforderlichen Unterlagen zur Verfügung. Eine Prüfung der Planung erfolgt durch die DB Netz AG nicht.
2. Die DB Netz AG führt die Erneuerung der SÜ HOAG nach Maßgabe der Richtlinien für die Planung, Baudurchführung und Abrechnung von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz 2022 (Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 19/2022 vom 15.08.2022 - StB 15/7174.2/4-6/3638859) durch.
3. Die Stadt Oberhausen trägt die im Rahmen der Ausschreibung und Baudurchführung der DB Netz AG entstehenden Kosten für die Erneuerung der SÜ HOAG in Höhe von voraussichtlich 3.713.661 EUR (netto) bzw. 4.419.257 EUR (brutto) vollständig.

Umfang und Zusammensetzung der vorstehend von der Stadt zu tragenden Kosten verstehen sich in Anwendung der 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung (1. EKrV) mit folgender Maßgabe:

- a) Die Verwaltungskosten der DB Netz AG werden aufgrund von Nr. 1 abweichend von § 5 Abs.2 1. EKrV mit einer Pauschale in Höhe von 10 % der Bau- und Grunderwerbskosten abgegolten (441.926 EUR),
- b) Für die Eigenleistungen der DB Netz AG gilt: Bewertungsgrundlage für die Eigenleistungen der DB Netz AG sind die örtlichen „Dispositiven Kostensätze“ (Dispo-Kosa) ohne Zuschläge. Sie stellen

die Basis der Kostenberechnung der DB Netz AG dar, die vom Bund anerkannt wird. Die Kostensätze unterliegen der jährlichen Überprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer. Bei Bedarf werden die örtlichen Kostensätze für die in Betracht kommenden Leistungen von der DB Netz AG mitgeteilt (Rundschreiben (RS) BMDV – StB 15/7174.2/5-07/1220977 vom 10.06.201).

4. Die Abrechnung geschieht nach Maßgabe der Richtlinien für die Planung, Baudurchführung und Abrechnung von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz 2022 (Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 19/2022 vom 15.08.2022 - StB 15/7174.2/4-6/3638859).
5. Über die weiteren Einzelheiten zu Art und Umfang und Abwicklung der Maßnahme wird zwischen der Stadt Oberhausen und der DB Netz AG eine Bau- und Kostentragungsvereinbarung abgeschlossen.
6. Die Rechnungsanschrift der Stadt lautet:
Stadt Oberhausen
OE
Bahnhofstraße 66
46145 Oberhausen

Oberhausen, den

Stadt Oberhausen
Vertragsabwickelnde Stelle:

Stadt Oberhausen
Bereich 5-6 Mobilität-40
Technisches Rathaus
Bahnhofstraße 66
46145 Oberhausen